

BADU[®] PUBLIC



Pool-Technologien und -Lösungen > schwimmbad öffentlich

TECHNOLOGIEN

Neue Vollkunststoff - Pumpen für öffentliche Bäder sind ein Erfolg



Seite 2

JUBILÄUM

IAB feiert 50-jähriges Bestehen



Seite 3

MENSCHEN

Das BADU PUBLIC - Interview: Jürgen Elgg, Wassertechnik Wertheim



Seite 6

EDITORIAL

Liebe Kunden, liebe Geschäftsfreunde und Partner,

mit großem Optimismus ist die Schwimm- badbranche in das Jahr 2016 gestartet. Nach dem hervorragenden vergangenen Jahr mit lang anhaltenden tropischen Temperaturen im Sommer sind die Erwartungen an diese Saison genauso hoch. Nicht nur SPECK Pumpen, sondern die meisten Unternehmen der Branche konnten Umsatz- zuwächse vermelden. Und obwohl man nicht den Tag vor dem Abend loben soll: Die ersten Monate begannen so gut, wie die letzten des alten Jahres aufgehört hatten.

Für den Erfolg war jedoch Petrus nicht allein verantwortlich. SPECK Pumpen hat auch einiges dafür getan. Intensiv in neue Produkte investiert - im privaten als auch im öffentlichen Schwimmbadbereich. Die Ergebnisse konnten auf den Schwimmbadmessen im vergangenen Herbst besichtigt werden. Im öffentlichen Bereich stand die Einführung der neuen Vollkunststoff-Pumpenserien BADU Block Multi und Normblock Multi im Mittelpunkt. Pumpen, die komplett aus Kunststoff gefertigt sind. Man kann ohne Übertreibung dies als einen Meilenstein in der Pumpentechnologie bezeichnen. So können die Vollkunststoff-Pumpen beispielsweise auch bei Solewasser eingesetzt werden. Eine aufwendige Beschichtung, wie es Pumpen aus metallischen Werkstoffen erfordern, gehören der Vergangenheit an. Sie



Foto: Tanja Bolte

vereinigen alle Vorteile der bisherigen Pumpenserien: hohe Leistung, kompakte Bauweise und individuelle Konfigurierbarkeit. Jeder Kunde bekommt seine Pumpe exakt und maßgeschneidert auf den jeweiligen Einsatzzweck hin geliefert.

Unser Pumpenprogramm mit allen Produkten haben wir im neuen Katalog „schwimmbad öffentlich“ zusammengestellt. Sie finden ihn auf der Homepage badu.de. Oder in gedruckter Form. Schreiben Sie uns eine E-Mail an info@badu.de und wir übersenden Ihnen gerne den Katalog.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe von BADU Public und eine erfolgreiche Schwimmbadsaison.

Herzlichst Ihr
Armin Herger

FACHMESSEN 2016

Bitte beachten Sie folgende Termine bei Ihren Planungen. Wir freuen uns auf ein persönliches Treffen bei Ihrem Besuch unserer Messestände. Termine unter Vorbehalt.

Internationaler Bäderkongress, Bremerhaven

23.05. - 24.05.2016

Interbad 2016, Stuttgart

27.09. - 30.09.2016

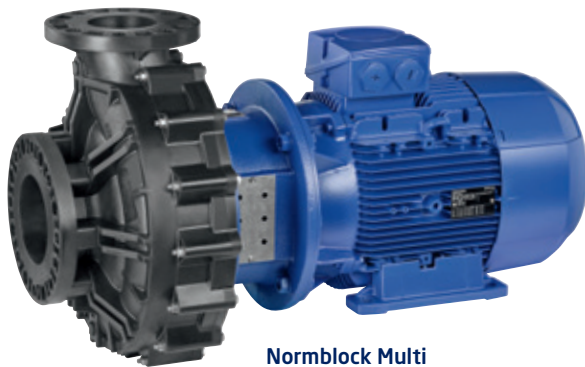
Piscine Global, Lyon, Frankreich

15.11. - 18.11.2016

Weitere Infos: speck-pumps.com
Aktuelles > Messetermine

Neue Vollkunststoff-Pumpen ein voller Erfolg

Erste Pumpen der neuen Multi-Serie sind jetzt im Einsatz.



Normblock Multi



Kunststoff-Filtergehäuse

Mit großem Erfolg hat SPECK Pumpen im vergangenen Herbst eine neue Pumpenserie für öffentliche Bäder vorgestellt. Das Besondere dabei: Die Baureihen BADU Block Multi und Normblock Multi werden komplett aus Kunststoff gefertigt. Nachweislich halten die Pumpen auch den starken Belastungen in öffentlichen Bädern stand und sind für alle Arten von Schwimmbadwasser geeignet. Seit Jahrzehnten ist SPECK Pumpen Marktführer im Bereich Kunststoffpumpen für private Schwimmbäder. Die erste korrosionsbeständige Kunststoffpumpe BADU 19 wurde bereits 1968 auf den Markt gebracht. Seitdem sind Kunststoffpumpen in Privatschwimmbädern nicht mehr wegzudenken und eine Selbstverständlichkeit. Für öffentliche Bäder stellen jedoch die BADU Block Multi und Normblock Multi eine absolute Neuheit dar. Alle medienberührenden Teile der neuen SPECK Pumpenbaureihen werden aus einem Technischen Hochleistungs-Kunststoff (THK) gefertigt. Auch Spiralgehäuse, Laufrad und Filtergehäuse. Eine aufwendige Beschichtung, wie es bei Pumpen aus metallischen Werkstoffen notwendig ist, gehört damit der Vergangenheit an. Der Kunststoff wurde in zahlreichen Tests auf seine Tauglichkeit in öffentlichen Bädern getestet. Das Ergebnis: Er ist uneingeschränkt und auch bei hohen Salzkonzentrationen einsetzbar. Die beiden Baureihen BADU Block Multi und Normblock Multi können mit drei Motorvarianten geliefert werden. Sie sind außerdem individuell und auf Kundenbedürfnisse abgestimmt, auslegbar.

Erste Pumpen der neuen Serie sind eingebaut

Die Vorstellung der neuen Pumpenbaureihen auf den Messen im vergangenen Herbst war für SPECK Pumpen ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher zeigten Interesse an den neuen Modellen. So wurden sie bereits in einigen Bädern eingebaut oder ein Austausch ist für die kommenden Wochen geplant. Ein Beispiel ist die Therme Amadé im Salzburgerland. Diese bietet eine abwechslungsreiche Badelandschaft für die ganze Familie. In der nächsten Zeit werden mehrere Grauguss-Filtergehäuse gegen die neuen Kunststoff-Filtergehäuse von SPECK Pumpen ausgetauscht. Die Betreiber der Therme Amadé haben sich für die neuen Vollkunststoff-Pumpen der Multi-Serie entschieden, da diese bedenkenlos auch bei Solewasser eingesetzt werden können.

Ein zweites Beispiel ist das Kur- und Freizeitbad Kristall Palm Beach in Stein bei Nürnberg. In diesem Winter wurde eine BADU Block Pumpe gegen eine neue BADU Block Multi ausgetauscht.

Innenbeschichtung ist überflüssig

Die Betreiber beider Bäder haben sich aufgrund der vielen Vorteile für die neue Pumpenserie entschieden. Die Vollkunststoff-Pumpen der Multi-Serie überzeugen durch einen hervorragenden Wirkungsgrad. Metallische Werkstoffe bieten zwar in der ersten Lebensphase der Pumpe gute Ergebnisse. Die Leistung lässt aber mit zunehmendem Alter aufgrund von Ablagerungen, Ausblühungen und Korrosion nach. Nicht so bei den Kunststoffpumpen aus dem Hause SPECK. Die Pumpe in Vollkunststoff-Ausführung macht eine Innenbeschichtung überflüssig. Sie ist selbst bei hohen Solekonzentrationen korrosionsbeständig und verschleißarm. Die medienberührenden Teile aus Technischem Hochleistungs-Kunststoff (THK) sind dauerhaft widerstandsfähig, wartungsfrei und im Betrieb wirtschaftlich. Weitere Vorteile sind ein deutlich geringeres Gewicht der Vollkunststoff-Pumpen. Jede Pumpe der Multi-Serie wird individuell konfiguriert und perfekt in eine bestehende oder neu konzipierte Anlage implementiert. Passende IE2-, IE3- und PM-Motoren können flexibel angebaut werden. ■



Technikraum im Kristall Palm Beach: vorher und nachher.

PUBLIKATIONEN

Neuer Katalog für öffentliche Bäder

Das ganze Pumpenprogramm für öffentliche Bäder finden Sie im neuen Katalog „schwimmbad öffentlich“ von SPECK Pumpen. Hier werden alle Pumpen für den öffentlichen Bereich und weitere Produkte vorgestellt. Der Katalog steht auf der Homepage zum Download bereit oder kann kostenfrei in gedruckter Form bei SPECK Pumpen unter info@badu.de oder auch telefonisch unter 09123 949-400 bestellt werden.



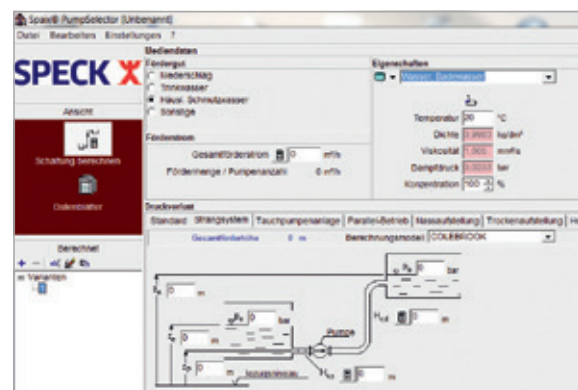
Nützliches Hilfsmittel: einfache Pumpenauswahl mit BADU SELECT

Ein weiteres Hilfsmittel ist das Pumpenauswahlprogramm BADU SELECT, das jetzt in der Version 2.5 zur Verfügung steht. Die neue Multi-Serie wurde integriert. In wenigen Schritten kann so die passende Pumpe konfiguriert werden. Auf der Homepage sind die Ausschreibungstexte im Dateiformat GAEB zu finden. Damit können diese gleich in jedes Leistungsverzeichnis integriert werden. Und sie stehen auch als .pdf zur Verfügung.



BADU SELECT hat ein weiteres nützliches Tool: der Pipe Calc. Ermöglicht wird die präzise Berechnung der Förderhöhe, die eine Pumpe bringen muss. Dazu werden die wichtigsten Daten der Anlage wie geodätische Förderhöhe, Volumenstrom, Material der Rohrleitungen und

Leitungslängen, Zahl der Absperrschieber etc. eingegeben. Daraus wird dann automatisch die Förderhöhe berechnet. Diese Daten können übernommen werden. Eine passende Pumpe wird aus dem SPECK Pumpen Lieferprogramm vorgeschlagen.



Mehr Infos...  badu.de

BÄDERSZENE

Gebündelte Kompetenz

IAB Internationale Akademie für Bäder-, Sport- und Freizeitbauten feiert ihr 50-jähriges Jubiläum.

SPECK Pumpen unterstützt den IAB seit Jahren in technischer und organisatorischer Hinsicht.

Ein kleiner Verband mit großen Zielen. Die IAB, Internationale Akademie für Bäder-, Sport- und Freizeitbauten, beschäftigt sich seit einem halben Jahrhundert mit den Themen Neubau, Modernisierung und Sanierung von Bädern, Sport- und Freizeitbauten. Im vergangenen November feierte die IAB ihr 50-jähriges Jubiläum. SPECK Pumpen unterstützt den Verband seit Jahren in technischer und organisatorischer Hinsicht. Auf dem Kongress wurde in mehreren Vorträgen an die Anfänge erinnert.

Ende der 60iger und in den 70iger Jahren begannen viele Städte und Gemeinden, sich mit Bäderplanungen und Sanierungen zu beschäftigen. Schwimmen war speziell für den Schulsport ein großes Thema. 1965 gründeten einige engagierte Persönlichkeiten der Bäderszene die IAB. Zielsetzung war und ist es, das Expertenwissen von Fachleuten zu bündeln und in Form von Tagungen und Publikationen weiterzugeben. Die Fachleu-

te im IAB bestehen aus Architekten, Ingenieure, Chemiker und Betriebsfachleute und sie haben in ihren Bereichen die Unterlagen erarbeitet. Diese dienen für Städte und Gemeinden als Grundlage oder als beratende Expertise. Zu den Arbeitsfeldern gehören Beratungs- und Gutachtertätigkeit, Herausgabe von Fachliteratur sowie die internationale Fachzeitschrift „Sport Bäder Freizeitbauten“. Veranstaltung von Seminaren und Kongressen, Mitarbeit in Normausschüssen und technischen Regelwerken gehören ebenso dazu. Die meisten der Aufgaben und Zielsetzungen sind für den IAB auch nach 50 Jahren noch gültig. Architekt Dipl.-Ing. Christoph Keinemann, geschäftsführender Vizepräsident des IAB, wagte einen Blick in die Zukunft: „In einigen Jahren werden Bäder wie Fitnessklubs rentabel zu betreiben sein. Außerdem werden sie mit anderen Angeboten kombiniert, um breitere Zielgruppen erschließen zu können. Deshalb sind die Bäderverbände und besonders wir gefordert, neue Konzepte kreativ mitzuentwickeln.“

www.iab-ev.de



IAB-Vorstandsmitglied Jürgen Kannevischer, der die Fachzeitschrift „Sport Bäder Freizeitbauten“ verantwortet.



Tropical Islands, Europas größte tropische Urlaubswelt, bekommt jetzt einen ebenso beeindruckenden neuen Wasserpark im Außenbereich.

Ganz auf Energieeffizienz getrimmt

Das bereits üppige Bade- und Freizeitangebot im Tropical Islands wurde um einen Außenbereich mit großer Wasserwelt ergänzt.

Modernste Energiespartechniken und SPECK Pumpen kommen in der Badewelt des neuen Außenbereichs zum Einsatz.

Eine Badewelt der Superlative: „Europas größte tropische Urlaubswelt“ nennt sich voller Stolz das Tropical Islands in Brandenburg, nicht weit von der Hauptstadt Berlin entfernt. Bei der Eröffnung 2004 gab es viele Zweifler, ob sich eine solch gigantische Wasserwelt in dieser Region rechnen würde. Die Skeptiker sind mittlerweile leise geworden. Rund eine Million Besucher werden jedes Jahr gezählt. Viele kommen aus Polen und Tschechien.

Die Gäste erwartet in der ehemaligen Luftschiffhalle eine Badewelt, die ihresgleichen sucht. Der Tropical Islands Dome ist 360 m lang, 210 m breit und 107 m hoch. Die Freiheitsstatue von New York könnte darin stehen. In die Grundfläche von 66.000 m² passen neun Fußballfelder. Im Dome herrschen 26 °C Lufttemperatur und 40 bis 60 % Luftfeuchtigkeit. Pflanzen aus aller Welt fühlen sich hier heimisch. Das als Südsee bezeichnete Schwimmbad ist so groß wie drei Olympia-Becken und bietet unter anderem einen 200 m langen Sandstrand und ein flaches Kinderbecken. Weitere Attraktionen

sind ein Indoorregenwald mit rund 50.000 Pflanzen und einem Mangrovensumpf, indem sich Schildkröten, Flamingos, Pfauen und Fasane tummeln. Ein Tropendorf mit einer Vielzahl originalgetreuer Bauwerke aus fernen Ländern, die traditionell wieder aufgebaut wurden. Es beherbergt auch einen Großteil des gastronomischen Angebots. Eine große Saunananlage ist ebenfalls vorzufinden.

Wasserpark im Außenbereich

Tropical Islands ist aber viel mehr als eine überdimensionale Schwimmbadanlage. Es ist ein Freizeitareal mit zahllosen Vergnügungs-



Blick in den Technikraum mit SPECK Pumpen.



Entspannungsmöglichkeiten. Für Gäste gibt es ein umfangreiches Übernachtungsangebot. Außerdem können Mobile Homes angemietet werden, die eine Erkundung des nahen Spreewaldes ermöglichen. Da sich das Tropical Islands als „wetter-

TROPICAL ISLANDS

unabhängiges Reiseziel“ bezeichnet, lag es nahe, das Angebot um einen Außenbereich zu ergänzen. Er soll auch im Hochsommer Besucher in die Anlage locken. Der nahe Wasserpark im Außenbereich wurde in eine Dünenlandschaft eingebettet und schafft somit eine Verbindung zwischen der Tropenwelt und dem nahe gelegenen Spreewald. Bei Inbetriebnahme stehen dann weitere 35.000 m² mit Bademöglichkeiten auf 1.350 m² und ausgedehnte Liegeflächen für über 2.500 Gäste zur Verfügung.

Von der großen Halle gelangen die Gäste über eine umschlossene Brücke in den Outdoorwasserpark. Die Natur wechselt dann von tropischen Gewächsen zur heimischen Pflanzenwelt. Zur Außenanlage gehört dann ein 540 m² großer Pool mit angegliedertem 250 m langen Strömungskanal „Wild Water River“ und üppiger Attraktionsausstattung wie Geysir, Sprudelliegen, Wasserfall, eine „Spray Arena“ mit lustigen Wasserspielen für Kids und einem Geschicklichkeitsparcours. Abenteuerspielplätze und verschiedene Sportbereiche wie Beachsoccer und Beachvolleyball vervollständigen das Angebot.

Großzügige Lösung

Mit den schwimmbadtechnischen Arbeiten in der Outdooranlage wurde, wie schon im Indoorbereich, die Firma Wassertechnik Wertheim beauftragt. „Wir sind Dienstleister der ersten Stunde“, betont Geschäftsführer Jürgen Elgg. „Den Betreibern ist klar geworden, dass auch ein attraktives Freiluftangebot für den Sommer vonnöten ist, um eine gleichmäßige Auslastung übers Jahr zu schaffen.“ Die Vorgaben der Betreiber sahen einerseits eine attraktive, großzügig dimensio-

nierte Lösung im Außenbereich vor, auf der anderen Seite eine von der Betriebskostenseite her optimierte Anlage, um die Energiekosten so gering wie möglich zu halten. Beide scheinbar gegensätzliche Vorgaben mussten in ein Gesamtkonzept eingebracht werden. Mit an Bord waren außerdem das Architekturbüro Geising + Böker und das Ingenieurbüro Pinck. Dieses Trio war auch für das neue „Eismeer“ im Hamburger Zoo Hagenbeck verantwortlich, bei dem ebenfalls SPECK Pumpen zum Einsatz kamen.



Insgesamt verfügt die Badeanlage über drei separat betriebene Wasserkreisläufe. Alle sind mit SPECK Pumpen ausgerüstet. Sechs Pumpen der BADU Block-Serie von 185 - 350 m³/h, sechs Normblock Pumpen von 46 - 500 m³/h und zwei Normpumpen mit je 750 m³/h sind im Einsatz. Sie sind teilweise mit Permanentmagnetmotor und KTL-Beschichtung ausgestattet. Das



große Becken, auch „Active-Pool“ genannt, wird ganzjährig betrieben und von einem Strömungskanal umschlossen. „Der Pool dreht sich gewissermaßen um die eigene Achse“, beschreibt Jürgen Elgg die Situation. Der Wildwasserkanal „Wild Water River“ ist der zweite Kreislauf und wohl einzigartig in Europa. Hier müssen 3.500 m³ Wasser pro Stunde bewegt werden. „Die hohen Wassermengen waren ein wichtiger Grund, warum wir uns für SPECK Pumpen entschieden haben“, erläutert Jürgen Elgg weiter. „SPECK

liefert energieoptimierte SPECK Pumpen und eine von Wassertechnik Wertheim entwickelte Energiesparregelung nach dem Bernoulliverfahren. Sie ermöglicht eine optimale Fahrweise der Anlage in allen Betriebsbedingungen. „Wir haben mit dieser Dreierkombination aus Filtern, Pumpen und Energiespartools wirklich Benchmarks gesetzt, was den Energieverbrauch einer so großen Anlage betrifft“, betont Jürgen Elgg stolz. Das ist aber noch nicht alles. Unter den Becken befindet sich nicht nur die Anlagen-

technik, sondern hier sind riesige Speicher mit Fassungsvermögen von mehr als 1.000 m³ eingebaut, in die abends das Wasser abgepumpt wird. So können Wasser und Wärme nicht verdunsten. Mit Betriebsbeginn am nächsten Morgen wird das Wasser automatisch wieder in die Becken zurückgeführt. Eine moderne Abwasseraufbereitung und -rückführung komplettiert die energieoptimierte Anlagentechnik. ■

Optimale Aufbereitung

Zur Technik gehören spezielle Stahldruckfilter mit Innengum-

„Exakt an die Einsatzbedingungen angepasst“

Das BADU PUBLIC Interview mit Jürgen Elgg, Geschäftsführer der Firma Wassertechnik Wertheim GmbH & Co. KG.



ZUR PERSON

Jürgen Elgg

Wassertechnik Wertheim wurde 1974 gegründet. Heute ist das Unternehmen einer der führenden Wasseraufbereiter in Deutschland. Geführt wird es von den Geschäftsführern Jürgen Elgg, Technische Leitung, und Uwe Karsten Dürr, Kaufmännische Leitung. Seit der Gründung befasst sich die Firma mit der Wasseraufbereitung für öffentli-



che Schwimmbäder sowie deren Wartung und Optimierung. Rund 100 Mitarbeiter beschäftigt der Betrieb.

Seit der Gründung wurden rund 1.000 Schwimmbadanlagen in ganz Europa realisiert. Speziell auf die Entwicklung verbrauchsoptimierter Lösungen wird bei Wassertechnik Wertheim besonderen Wert gelegt.

BADU PUBLIC: Herr Elgg, gab es große Unterschiede bei der Planung des neuen Außenbereichs im Tropical Islands gegenüber anderen Freizeitbädern?

Jürgen Elgg: Vom Grundsatz her nicht. Aber die Planungsvorgaben waren natürlich sehr anspruchsvoll. Tropical Islands ist, was die schieren Dimensionen betrifft, schon einmalig in Europa. Hier müssen gewaltige Wassermengen bewegt werden. Dazu braucht man die entsprechende Anlagentechnik, um solche Wasservolumina sicher beherrschen zu können. Zum anderen waren sehr hohe Energieeffizienzstandards gefordert. Eine große Herausforderung bei einem derartigen Freizeitbad. So mussten wir ein Konzept liefern, um Vorgaben sinnvoll miteinander zu vereinen.

BADU PUBLIC: In dem neu konzipierten Außenbereich spielen Wasserattraktionen eine ganz große Rolle. Hatte das auch einen Einfluss auf die Konzeption der Anlage?

Jürgen Elgg: Natürlich, sie müssen eine entsprechende Anlagen- und Pumpentechnik einplanen, um die Hydraulik in den Leitungsstrecken zu gewährleisten. Beim Wildwasserkanal werden immerhin 3.500 m³/h Wasser bewegt – ziemlich beeindruckende Menge. Deshalb mussten wir Pumpen verwenden, die nicht nur leistungsstark sind, sondern genau auf die Anforderungen für einen solchen Wildwasserkanal konzipiert werden können.

BADU PUBLIC: Und deshalb haben Sie sich für SPECK Pumpen entschieden?

Jürgen Elgg: Der Wildwasserkanal war der entscheidende Punkt. SPECK konnte die Pumpen so speziell liefern, dass sie von der Fördermenge und Förderhöhe exakt an die geforderten Einsatzbedingungen angepasst waren. Da hat SPECK Pumpen gegenüber Wettbewerbern klar einen Vorteil. Individuelle Lösungen – dafür sind Pumpen von SPECK bekannt. Speziell auch, was das Preis-/Leistungsverhältnis angeht.

BADU PUBLIC: Dann spielte auch die Energieeffizienz der Anlagentechnik im Allgemeinen und der Pumpen im Besonderen eine Rolle?

Jürgen Elgg: Den Pumpen kommt natürlich eine Schlüsselfunktion beim Thema Energieeffizienz zu. Die eingesetzten SPECK Umwälzpumpen sind mit Permanentmagnet-Motoren ausgestattet, sodass sie trotz ihrer Größe und Leistung geringe Betriebsverbräuche aufweisen. Dank der KTL-Beschichtung haben diese Graugusspumpen einen dauerhaft verbesserten Wirkungsgrad.

BADU PUBLIC: Glauben Sie, dass die Outdoorwasserwelt des Tropical Islands in der Zukunft wegweisend für den Bau von Freizeitbädern sein kann?

Jürgen Elgg: In gewisser Weise schon. Wenn man sich allein die Energiespartechniken anschaut, die wir teilweise selbst entwickelt und eingebaut haben. Sie haben schon Vorbildcharakter für die Zukunft. Um nur ein Beispiel zu nennen: Das Wasser wird am Abend komplett in riesige Speicher abgepumpt, um am nächsten Morgen wieder seine Reise nach oben anzutreten. Das ist

zwar ein großer Aufwand, aber es lohnt sich. Die Wasserverdunstung reduziert sich auf nahezu Null. Und dies stellt einen erheblichen Beitrag zur Energieeinsparung dar.

BADU PUBLIC: Herr Elgg, haben Sie vielen Dank für das Gespräch. ■

IMPRESSUM

BADU PUBLIC > Ausgabe 01.2016

Artikel-Nr. 766.1901.015

Herausgeber

SPECK Pumpen
Verkaufsgesellschaft GmbH
Hauptstraße 3
91233 Neunkirchen am Sand
Telefon 09123 949-0
Telefax 09123 949-260
info@badu.de · badu.de

Verantwortlich für den Inhalt
Armin Herger

Fotos

SPECK Pumpen, Tanja Bolte,
IAB, Tropical Islands, Jürgen Elgg,
Wassertechnik Wertheim

BADU® ist eine Marke der SPECK Pumpen
Verkaufsgesellschaft GmbH

SPECK X
pumpen

DIALOG...

BADU PUBLIC braucht aktive Leser – machen Sie mit. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

> Schreiben Sie uns eine E-Mail an
public@speck-pumps.com